



Der „technisch-handwerkliche“ Aspekt des Umgangs mit Internet und Handy ist für die meisten „Digital Natives“ eher problemlos. Es gibt jedoch in Alltagssituationen vieles zu bedenken. Dieses Rezept basiert auf der Übung 5: „Eh nicht so schlimm, oder?“ aus dem Unterrichtsmaterial „Aktiv gegen Cybermobbing“. In diesem Rezept wird vorgestellt, wie die dort vorgestellten Aktivitäten mit LearningApps umgesetzt werden können.

DIⁱⁿ Birgitta Loucky-Reisner
Safer Internet Trainerin
blr@bl-training.at

Software

<https://learningapps.org> ist kostenlos und muss nicht installiert werden. LearningApps.org ist eine Web 2.0-Anwendung zur Unterstützung von Lern- und Lehrprozessen mit kleinen interaktiven Bausteinen. Zusätzlich können ausgewählte Lernaktivitäten in sogenannten „Klassen“ zur Verfügung gestellt werden. Außerdem können die Schüler/innen eigene LearningApps erstellen.

Hardware

Computer mit Internetzugang

Die Schüler/innen lernen

- den eigenen Umgang mit Internet und Handy zu reflektieren,
- die Auswirkungen des eigenen Handelns besser einschätzen zu können,
- ein Quiz für ihre Klassenkolleg/innen zu erstellen.

Hinweise für den Einsatz

Ab der 5. Schulstufe geeignet

1 Vorbereitung:

Registrierung und Klasse anlegen

Erstelle auf <https://learningapps.org> ein Konto. Es gibt zu unterschiedlichen Themen bereits eine Menge Aktivitäten – du findest sie unter „Apps durchstöbern“. Du kannst sie dir merken in „Meine Apps“ oder sie mit „Ähnliche App erstellen“ bearbeiten. Schau dich einfach einmal um.

Eine Klasse anlegen

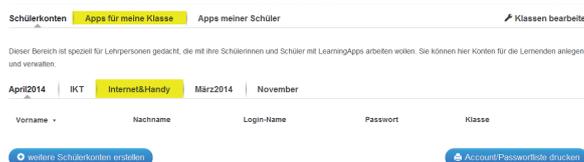


Quelle: Birgitta Loucky-Reisner

Gib deiner Klasse einen passenden Namen, z.B. „Internet & Handy“. Jetzt musst du nur die Schüler/innenkonten

anlegen. Entweder gibst du Vor- und Familiennamen per Hand ein, oder du kopierst sie aus einer vorhandenen Excel-Liste. Login-Name und Passwort werden automatisch erstellt.

→ Die Account/Passwortliste kann einfach ausgedruckt werden.



Quelle: Birgitta Loucky-Reisner

2. Die Apps zur Klasse hinzufügen

Zwei LearningApps zu diesem Thema sind bereits für dich vorbereitet:

- Eine Abstimmung zum Thema „So nutze ich Handy und Internet“ unter dem Namen „Was denkst du?“ <http://LearningApps.org/display?v=pgn3w521n>
- Ein Multiple Choice-Quiz „So nutze ich Handy und Internet“ <http://LearningApps.org/display?v=pu3x36z1c>

Damit du bei der Abstimmung nur die Ergebnisse deiner Klasse siehst, gehst du so vor:

- Öffne die vorbereitete Abstimmung <http://LearningApps.org/display?v=pgn3w521n>.
- Klicke auf den Button „Ähnliche App erstellen“.
- Wähle dann „Fertigstellen und Vorschau anzeigen“.
- Jetzt einfach auf „App speichern“ klicken, und die App wird unter einem eigenen Link in deinen privaten Apps gespeichert.
- Jetzt wählst du „Apps für meine Klasse“, und du findest die Abstimmung unter „Zuletzt verwendet“, klickst sie an und fügst sie hinzu.
- Das Quiz kannst du ebenso hinzufügen.

Für jede Klasse gibt es ein Klassenseite, welche von der Lehrperson mit Apps gefüllt werden kann. Diese werden den Schülerinnen und Schülern angezeigt, wenn sie auf "Meine Klasse" klicken. Zusätzlich können Sie für jedes App einen Hinweis angeben.

April2014

IKT

Internet&Handy

März2014

November

Das ist die Klassenseite der **Internet&Handy**. Diese Apps hat **Birgitta Loucky-Reisner** für dich vorbereitet.



Was denkst du?



So nutze ich Handy und Internet

App hinzufügen

Screenshot der „Eigenen Klasse“ mit integrierten Apps

Quelle: Birgitta Loucky-Reisner

3. Durchführung

a.) Phase 1

Deine Schüler/innen führen die Abstimmung entweder einzeln oder in Partner/innenarbeit durch.

So erhaltet ihr einen guten Eindruck, welche Meinungen und Einstellungen zu ganz alltäglichen Situationen im Umgang mit Internet und Handy in dieser Klasse vorhanden sind.

Anhand der Ergebnisse zu jeder Fragestellung besprecht ihr, was in dieser Situation alles zu bedenken ist.

Beispiel: Ich gehe mit Freund/innen zum Schwimmen. Es gelingen mir ein paar echt witzige Schnappschüsse. Ich finde, alle, die dabei waren, sollen die Fotos haben und schicke sie gleich weiter.

Das solltet ihr besprechen:

- ◊ Vorsicht mit Fotos in Badekleidung
- ◊ Alle, die abgebildet sind, fragen, ob es ok ist, dass die Fotos weitergeschickt werden.
- ◊ Test: Fotos, die auch Eltern und Lehrer/innen sehen könnten, werden höchstwahrscheinlich keine Probleme machen.
- ◊ Daran denken, dass ich die Kontrolle über das Foto aufgebe, sobald ich ein digitales Foto an jemanden anderen sende.

Solltest du dir selbst nicht ganz sicher sein, was alles bei den einzelnen Situationen zu bedenken ist, findest du in „Aktiv gegen Cybermobbing“ auf Seite 39 (Download auf <http://www.saferinternet.at/broschuerenservice/materialien-fuer-lehrende/>) die Lösungsinformationen.

b.) Phase 2

Jetzt kommt das Multiple Choice-Quiz zum Einsatz. Jede/r

Schüler/in führt das Multiple Choice-Quiz durch. Du kannst in der „Klasse“ in LearningApps überprüfen, wer das Quiz richtig gelöst hat. Wenn du magst, kannst du auch eine Zeitvorgabe geben.

Variante (in Textbox)

In der Diskussion ergeben sich höchstwahrscheinlich weitere Themen, die die Schüler/innen in Kleingruppen weiter bearbeiten. Die Schüler/innen recherchieren in Kleingruppen zu diesem Thema und erhalten den Auftrag, ein kurzes Quiz mit drei bis fünf Fragen zu ihrem Thema für die restliche Klasse erstellen.

Mögliche Themen (in Textbox)

- ◊ Was bedeutet „Das Recht auf das eigene Bild“?
- ◊ Was sollte ich über Apps wissen, bevor ich sie installiere?
- ◊ Warum soll man vorsichtig sein, wenn man sich mit jemandem trifft, den/die man nur aus dem Internet kennt?
- ◊ Was versteht man unter „Stalking“?
- ◊ Wo überall kann ich mich zum Thema Internet und Handy informieren?

Aber an Themen werdet ihr sicher keinen Mangel haben! :-)